**Bericht des Vorstands zum Offenen Treffen vom 07. – 08. März 2025 in Potsdam**

**Vorstand**

**Nach der Mitgliederversammlung in 2024 in Stuttgart ist der neue geschäftsführende Vorstand bestehend aus Christine Stender (Düsseldorf), Kristin Geschwäntner (Potsdam) und Max Ciolek (Osnabrück) im Vereinsregister eingetragen worden. Als Beisitzer\*innen fungieren Kristine Goddemeyer (Lübeck), Christian Krentel-Seremet (Dresden) und Matthias Hess (Siegen).**

**Da wir aktuell über keine Geschäftsstelle verfügen, hat der Vorstand eine Aufgabenverteilung vorgenommen, um die relevanten Zuständigkeiten abzudecken:**

**Anfragen:**

**Anfragen bzgl. Neugründung/ Beratung werden von Kristine Goddemeyer beantwortet und bei Bedarf mit Initiativen in geographischer Nähe in Kontakt gebracht. Alle anderen Anfragen werden von Christine Stender beantwortet und bei Bedarf weitergeleitet. Sie beantwortet auch alle internen Anfragen.**

**Öffentlichkeitsarbeit:**

**Wird generell von Max Ciolek koordiniert. Die Mailendung @bv-kt.de wurde eingeführt und die Ergänzung der URL auf "bundesvereinigung-kulturelleteilhabe". Soziale Medien: Zugang zu Instagram hat Kristin Geschwäntner.**

**Stammtisch:**

**Kristin Geschwäntner übernimmt die Koordination. Die Moderation rotiert.**

**Finanzen:**

**Max Ciolek hat die Kassenführung übernommen.**

**Lobby-Arbeit / Vernetzung:**

**Wird von Christine Stender koordiniert. Die Pläne, unter anderem die Mitgliedschaften im Deutschen Kulturrat Bundesnetzwerk und/oder im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement voranzutreiben, werden weiter verfolgt.**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Regelmäßige Aktualisierung der Webseite erfolgt durch Max Ciolek. Bitte denkt daran, uns eure Änderungen mitzuteilen. Max fragt bis Ende März die Zahlen für das Jahr 2024 bei allen Initiativen ab, wir veröffentlichen die Zahlen auf der Website.**

Februar 2025
Artikel über die Arbeit der BVKT & das Forschungsprojekt mit Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf auf kubi-online erschienen:
Nora Faust, Christine Stender (2025): Institutionsferne Kulturvermittlung als Treiber von Teilhabegerechtigkeit. Die Wirkung zivilgesellschaftlichen Engagements für Menschen mit wenig oder keinem Einkommen.
In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE:
<https://www.kubi-online.de/artikel/institutionsferne-kulturvermittlung-treiber-teilhabegerechtigkeit-wirkung>

**Förderanträge**

**Da wir aktuell über keine Geschäftsstelle verfügen, war und ist der Plan, finanzielle Mittel zu akquirieren, um die Geschäftsstelle wieder zu etablieren und ggf. ausbauen zu können. Deshalb haben wir Förderanträge auf den Weg gebracht:**

* **Wir haben uns beworben um den Kunst- und Kulturförderpreis „The Power of the Arts“, der im Jahr 2024 fünf gesellschaftsrelevante Projekte mit jeweils 50.000 Euro unterstützt. Leider erhielten wir eine Absage.**
* **Bei der Postcode-Lotterie haben wir auch einen der Antrag über 30.000 € gestellt, leider ist er im Dezember abgelehnt worden.**

**Wir bleiben dran, versprochen!**

**Offizielle Auftritte der BVKT**

**16. Mai 2024 – KG**

Fachtag Kulturelle Bildung & Erinnerung „Hören. Erinnern. Gestalten.“ am 16. Mai im Rahmen des bundesweiten Programms Hör.Forscher!

Thema „Erinnerung“ im Kontext der Hör- und Zuhörbildung künstlerisch und methodisch zu nähern.
https://njo.pageflow.io/fachtag-hoeren-erinnern-gestalten

**18. – 20 Oktober 2024 – CS**

**Vorträge von Sabine Ruchlinksi & Christine Stender bei der Tagung: „Teilhabe und Klassismus im Kulturbetrieb“, evangelische Akademie Tutzing / KuPoGe Landesgruppe Bayern, Tutzing**

**November 2024 - CS
Sparmaßnahmen im Berliner Kulturbereich**

**Brandbrief gegen die Abwicklung des Instituts für kulturelle Teilhabeforschung unterzeichnet, denn ohne die Arbeit des IKTf fehlt künftig eine fundierte und unabhängige Daten- und Wissensbasis im Kulturbereich.**

**25. November 2024 - CS**

**Kultur mit wem? Teilhabegerechtigkeit in der Kultur, Online-Vortrag für Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia.nrw), Präsentation erster Ergebnisse des Forschungsprojekts „Kulturelle Teilhabe und Citizen Science“**

**Dazu erschienen ist auch der Artikel „Kultur für alle. Brückenbauer für kulturelle Teilhabe“, in: Kulturräume+, Das kubia-Magazin, Ausgabe: 27 / 2024, Veröffentlichung Nov. 2024**

**Interne Kommunikation & Beratung neuer Initiativen zu verschiedenen Themen und Neugründungen**

* **Digitale Stammtische: In 2024 haben zwei Stammtische stattgefunden. Themen waren „Einbindung unserer Arbeit in die Stadtpolitik" und „Vermittlung – telefonisch versus Mail“ Die Teilnehmerzahl ist eher gering, dafür aber intensiver Austausch.**
* **Interne Whatsapp-Gruppe eingerichtet, wird gut genutzt**
* **Insgesamt haben wir nun 32 Mitgliedsinitiativen**
* **Erfreulicherweise haben sich viele Menschen gemeldet, die selbst gründen wollen (u.a. Aachen, Ammersee, Freiberg in Sachsen). Aachen musste für die Tagung in Potsdam leider absagen, will aber im nächsten Jahr unbedingt dabei sein und „dann hoffentlich schon als ordentliches Mitglied“**
* **Vorstand trifft sich monatlich per zoom**

**Akquise bundesweiter Kulturveranstalter**

* **Ticktes für die bundesweite Tour von DIKKA. Die Kooperation mit uns wurde bundesweit kommuniziert. Die Tour wird zwischen Juni und Oktober in 26 Städten stattfinden. Pro Konzert ein Kontingent von 50 Freikarten**

**Bundesweite Zusammenarbeit**

**Angebahnt wird Zusammenarbeit mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ausgehend von bereits bestehender Kooperation mit Potsdam**

- Labs4Future (eine von fünf Initiativen des BMBF-Programms KulturMachtStark)

* Pro Jahr ca. 30 Bündnisse für Bildung bundesweit – einige Matches mit BVKT-Initiativen können sich ergeben
* Zielgruppe: Kinder und Jugendlichen aus Risikolagen
* medienpädagogische Arbeit ist komplett von guter TN-Akquise abhängig – Potsdam vermittelt die kostenfreien Angebote gezielt
* geringe Verpflegungspauschalen stehen zur Verfügung, sodass die Kursteilnehmer Snacks und Getränke erhalten können
* guter Betreuungsschlüssel für Bündnisse von 1 zu 6 (wenn mehr TN erreicht werden, können weitere künstlerische Pat\*innen bezahlt werden)

**Wissenschaft und Forschung**

**Anfrage des Instituts SICP (Software Innovation Campus Paderborn) der Universität Paderborn an die BVKT für eine assoziierte Partnerschaft im Projekt Cultural Wallet des BMBF. Geplant ist die Beantragung eines öffentlich geförderten Projekts mit starkem Bezug zu kultureller Teilhabe. Die Projektidee besteht darin, auf der Basis der Datenraumtechnologie ein sog. Cultural Wallet zu konzipieren und prototypisch umzusetzen. Das Cultural Wallet soll eine Art digitale „Stempelkarte" für den Besuch von Kulturveranstaltungen sein. Sie hält fest, welche Kulturveranstaltungen von Bürgern besucht wurden. Für Kulturveranstalter ermöglicht das „Culture Wallet“ einerseits passgenaue Bonus- und Rabattsysteme für spezifische Zielgruppen zu etablieren, andererseits auch neue Zielgruppen von Besuchenden zu gewinnen, die bspw. für ihren Bonus und Rabatt Kulturveranstaltungen verschiedener Arten besuchen müssen. So könnten z.B. neue Typen von Saisonkarten etabliert werden, die zu Besuchen ganz verschiedener Kulturveranstaltungen berechtigen. Besucher können durch das „Culture Wallet“ dann ausgewählte Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen besuchen oder ihre Bonus- und Rabattleistungen an vulnerable Gruppen weitergeben. Damit kann nicht nur die**

**Beziehung zu (potenziell neuen) Besuchern gestaltet werden, sondern auch die kulturelle Teilhabe der Gesellschaft verbessert werden. Ein assoziierter Partner hat keine festen Projektaufgaben und erhält auch keine Förderung, stärkt das Konsortium allerdings durch Input und erhaltene Ergebnisse. Das wollen wir als BVKT nutzen.**

**Die Initiative „Kultur für Alle Osnabrück“ wurde mit der KUKUK als zweite Kommune neben Paderborn als geförderter Partner angefragt – im Moment läuft die erste Bewerbungsrunde für die Förderung durch das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung).**